



Großenhainer Geflügelhof, Wildenhainer Straße 110, 01558 Großenhain

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt
und Landwirtschaft
Zu Hd. Herrn Staatssekretär Dr. Fritz Jaeckel
Postfach 10 05 10
01076 Dresden

Großenhainer Geflügelhof GmbH & Co. KG
Wildenhainer Straße 110
01558 Großenhain

Telefon: 0 35 22/5 28 40
Fax: 0 35 22/52 84 29
E-Mail: kontakt@gefluegelhof-grossenhain.de
www.gefluegelhof-grossenhain.de

Geschäftsführer
Dipl. agr. Ing. Christian Riedel
Dipl. Kfm. Alexander Riedel
HRA-Nr.: 640
Steuer-Nr.: 209/154/11909

Ihr Besuch vom 1. Juni 2012 in unserem Haus
Großenhainer Geflügelhof GmbH & Co. KG

Großenhain, 15. Juni 2012

Sehr geehrter Herr Dr. Fritz Jaeckel,

vielen Dank für Ihre Betriebsbesichtigung und die anschließenden konstruktiven Gespräche.

Nicht nur der Erfahrungsaustausch und daraus resultierende Ergebnisse sind für uns wichtig. Ein solcher Besuch ist für uns auch eine große Hilfe bei der Umsetzung unseres Marketings und der Erarbeitung eines guten Images für unsere landwirtschaftliche Produktion insbesondere der Tierproduktion. Aus unserer Diskussion möchte ich nochmals 3 Schwerpunkte aufgreifen, die uns besonders am Herzen liegen:

1. Einzelbetriebliche, Investive Förderung

- Ich persönlich kann für meinen Betrieb und als Vorsitzender des Geflügelwirtschaftsverbandes Sachsen für viele gleichartige mittelständige Unternehmen einschätzen, dass wir solch eine positive Entwicklung nur durch die einzelbetriebliche Förderung den Freistaat Sachsen erreichen konnten. Deshalb die Bitte, dass Sie uns auch für die neue Förderperiode 2013/2014 weiterhin so gut unterstützen um die Geflügelproduktion vom dem Freistaat in den nächsten Jahren zukunftsfähig zu gestalten.

Bankverbindungen:

Voba Raiba Meißen Großenhain eG
BLZ: 850 950 04
Konto: 6 709 861 008
Sparkasse Meißen
BLZ: 850 550 00
Konto: 3 043 000 403

2. Privilegiertes Bauen im Außenbereich

- Hier hat mich Ihr persönlicher Standpunkt und Ihre Beharrlichkeit bei der Agrarministerkonferenz erfreut. Zu diesem Schwerpunkt werden wir durch den Freistaat auch weiterhin eine starke Unterstützung brauchen. Wir haben als mittelständische Betriebe nur dann eine Chance, wettbewerbsfähig zu bleiben, wenn die Privilegierung im Außenbereich auch für Gewerbebetriebe bestehen bleibt.

3. Dörfliche Förderung

- Bisher erfolgte die dörfliche Förderung hauptsächlich über festgelegte Gebietskulissen. Hierbei sehe ich zukünftig die Notwendigkeit auch Einzelmaßnahmen außerhalb der Gebietskulissen einzubeziehen um einerseits Randbereiche von Städten, eingemeindete Dörfer oder dörfliche
- Einzellagen aufzuwerten und für die jüngere Generation interessant zu gestalten.

In diesem Sinne bitten wir Sie weiterhin um eine konsequente und starke Unterstützung bei der Entwicklung der Tierproduktion im Freistaat Sachsen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian und Alexander Riedel